

gehört, das dieselben — herren soliche ire eynung nach lute dises briefes ir eyner dem andern mit gebenden handen in rechten truwen gelobt und darnach beyde zu den heiligen gesworn han, ir eyner dem andern, die nach lute dises briefes zu halten, zu tun und zu volfuren. Und zu merem gezugnuß und von bete wegen der — herren von Mencze und von Myssen vorgeant han wir<sup>f)</sup> — Johann bisschoff zu Wirczpurg, Wilhelm grave zu Nassaue dumprobst und Johann von Rodenstein dumherre zu Mencze, Reinhart zu Hanaue und Conrat zu Bickenbach herren uff unsers herren von Mencze siiten<sup>f)</sup> unser iglicher sin eigen insigel und<sup>g)</sup> wir Anarg von Waldenburg herre zu Wolkenstein, Apel Vicztum ritter, Johann von Goch dumprobst zu Myssen von unsers — herren von Myssen syten unser iglicher sin eigen insigel fur uns und mich Kerstann 10 von Wyczleyben brestenhalb des mynen zu diser cziit und des ich mich ouch zu diser cziit mit in hyrann gebruche<sup>g)</sup>, by des — herren von Mencze ingesigel an diesen brieff mit gutem wissen und vorrate thun hencken, sie diser eynung und verbuntnuß zu besagen, das wir ouch also besagen sollen, ab des not geschehe, ane alle geverde. Datum<sup>h)</sup> Meyningen feria quinta proxima post festum beati Andree apostoli anno 15 d. mini millesimo quadringentesimo vigesimo tercio<sup>h)</sup>).

## 320.

1423 Dez. 13.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 287<sup>b</sup>.

Anm.: Vgl. Nr. 310.

20

Burghard von Pappenheim *d. Ä.* und Friderich von Pappenheim, *sein Sohn*, versprechen, nachdem Landgraf Friedrich *d. J.* und die Bürger von Mühlhausen Curd von Adeleibeschin und Burghart von Pappenheim, den Sohn Burghards, die ihre Gefangenen gewesen, freigelassen haben, daß sie und ihre Erben den Landgrafen und die von Mühlhausen des Gefängnisses wegen nimmer belangen und befehlen wollen. Datum anno 25 domini M<sup>o</sup> XC. XXIII<sup>o</sup> die Lucie virginis.

## 321.

1423 Dez. 14.

Hschr.: Or. Perg. StA Hannover Celle 8 Nr. 560 (hochdeutsch). 4 SS. an Perg.-str. (A). — Or. Perg. ebd. Nr. 561 (niederdeutsch), dieselben SS. an Perg.-str. (B).

Anm.: Vgl. v. Bezold II 20 Note 2 und Joannis I 739.

30

Erzbischof Konrad von Mainz und die Herzöge Bernhard, dessen Söhne Otto und Friedrich, Wilhelm und Heinrich von Braunschweig und Lüneburg schließen ein Bündnis, wobei die letzteren u. a. margreven<sup>a)</sup> Friderich und Wilhelm gebrüdere zcu<sup>b)</sup> Missen ausnehmen. — Gegeben<sup>c)</sup> — verczehen hundert und dry und zwenzich iar uff den 35 nehesten dinstag nach Lucie<sup>c)</sup>).

319. f) wir — siiten fehlt W. g) und — gebruche fehlt W. h) Datum — tercio fehlt W. Joannis I 739 gibt irrtümlich als Datum feria quinta ante Andree an, wie auch die Urkunde des erneuerten Bündnisses von 1428 Mai 28 (siehe Anm. S. 200).

321. a) markgreve B. b) bredere to B. c) Gegheven — verteyn hundert unde dre unde twintich jare uppe 40 den nesten dinstag na Lucie B.